



phönix theater, tanz und töne

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2016 steckborn am untersee



Bea Petri

Unternehmerin des Jahres aus Steckborn

«Ungeschminkt»

Buchpräsentation

RESERVATION online —

www.phoenix-theater.ch

Abendkasse und Foyer geöffnet ab 19.30 Uhr

Beginn jeweils 20.15 Uhr

Vorstellungen tagsüber:

Türöffnung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

PREISE —

• Plattform Thurgau

• Fatima Dunn

• ALF

CHF 28/18

• Strandgut

• Zersplittert

CHF 30/20

OFFICE —

T + 41 52 761 33 77

Alle Vorstellungen finden im Phönix Theater, im Feldbach 8,

CH 8266 Steckborn, statt. Telefon Abendkasse T + 41 52 761 19 85

jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Donnerstag, 15.9.2016, 20.15 Uhr

Eintritt frei / Dauer 75 Min.

Bea Petri ist die bekannteste Maskenbildnerin der Schweiz. Sie arbeitet seit über 30 Jahren im In- und Ausland für Film-, Theater- und Fernsehproduktionen, und gibt regelmässig Beauty- und Lifestyle-Tipps im Radio. 2003 eröffnete sie zusammen mit ihren Töchtern Lia und Kim die erste Schminkbar in Zürich. Das Unternehmen hat heute Standorte in Zürich, Winterthur und Basel. 2012 wurde sie mit dem «Prix Veuve Clicquot Business Award» als Schweizer Unternehmerin des Jahres ausgezeichnet. Seit 2008 engagiert sich Bea Petri in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso und gibt mit ihrem Förderverein «Nasmode» jungen Frauen mit einer umfassenden Ausbildung eine Lebensperspektive. Bea Petri wohnt in Steckborn. Im Phönix Theater wird sie ihr Buch «Ungeschminkt» vorstellen. Sie erzählt aus ihrem bewegten Leben und berichtet ausführlich über ihr Engagement in Afrika. Ein spannender Abend mit einer interessanten und vielseitigen Persönlichkeit aus unserer Region.



Strandgut

Theater mit Livemusik
über die Begegnung
mit Menschen auf der Flucht

Donnerstag, 22.9.2016, Premiere

Freitag, 23.9., Donnerstag, 29.9. und Samstag, 1.10.2016
jeweils 20.15 Uhr, Dauer 75 Min.

Es ist so einiges, was seit Monaten an die Strände des Mittelmeers und der Ägäis gespült wird: Schuhe, Schwimmwesten, Kleidungsstücke, Gummiboote und vor allem Menschen. Menschen, die von anderen Menschen am Strand empfangen werden. Hinter jedem Gegenstand steckt ein Mensch, hinter jedem Mensch eine Begegnung, hinter jeder Begegnung eine Geschichte. Diese ist mal dramatisch, mal fröhlich, mal voller Hoffnung und manchmal gefährlich. Aber sie sind immer voller Energie und müssen erzählt werden.

Annette Kuhn war als Helferin auf Lesbos und Piräus und hat diese Geschichten mitgebracht. Zusammen mit dem Regisseur Jean Grädel und dem Musiker Bahur Ghazi, der selbst aus Syrien floh und seit fünf Jahren in der Schweiz lebt, ist ein Theaterstück entstanden, welches vor allem eines will: dass Sie diese Geschichten kennenlernen.

Regie Jean Grädel **Text, Spiel** Annette Kuhn **Musik, Spiel** Bahur Ghazi **Bühne, Technik** Javier Puertas **Produktion** Jean's Theaterproduktion in Koproduktion mit AK-Theaterproduktion, Schaffhausen und Phönix Theater, Steckborn



Kinder und
Jugendliche
tanzen
und spielen



Sonntag, 25. September 2016, 15.30 Uhr

Eintritt frei / Kollekte / Dauer ca. 60 Min.

«Tanzträume»

ist ein Tanztheaterstück der Ballett und Hip Hop Klassen der Musikschule Untersee und Rhein in Steckborn. Das Stück handelt von Adya, einem Mädchen, das selbst Ballett tanzt und von der Welt des Tanzes träumt. In ihren Träumen werden Tanzstile wie Ballett, Hip Hop und New Style in Kurzgeschichten vorgestellt.

Leitung, Choreografie Olivia Sax

www.musikstunden.ch

Samstag, 26. November, 2016, 15.30 Uhr

Eintritt frei / Kollekte / Dauer ca. 20 Min.

Bewegungstheater – Workshop – Werkstattvorstellung

Anhand der Rollenwünsche der Teilnehmenden entwickeln eine Theaterpädagogin und eine Bewegungspädagogin zusammen mit den Kindern ein Theaterstück mit viel Bewegung und Musik. Das Resultat aus 12 Proben zeigen sie in einer kurzen Werkstattaufführung.

Leitung Michelle Stahel, Bewegungspädagogin, Steckborn

Nathalie Portmann, Theaterpädagogin, Winterthur

01:30:28



Theater Marie

Zersplittert

Ein Albtraum aus der globalisierten Arbeitswelt

Freitag, 4.11.2016, 20.15 Schweizer Erstaufführung
Dauer 90 Min.

Theater Marie inszeniert das preisgekrönte Stück über vier Menschen, die in der globalen Produktionskette eines internationalen Produktes arbeiten. West- und Osteuropa, Afrika und Asien überlagern sich, doch bleiben die Realitäten der vier Portraitierten weit voneinander entfernt. Alexandra Badea erzählt die Geschichte von Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, dem Leben jenseits der Arbeit etwas abzugewinnen. Funktionen, Handgriffe und Erfolg diktieren den Alltag. Die zwischenmenschlichen Beziehungen kommen den Menschen völlig abhanden. Alle vier sehnen sich nach Wärme und einem Ort der Erholung und Ruhe. Sie drohen aber in den kalten Arbeitswelten und den Tretmühlen der Globalisierung unterzugehen.

www.theatermarie.ch

Es spielen Silke Geertz, Marianne Hamre, Ingo Ospelt, Herwig Ursin
Regie Olivier Keller Szenografie Erik Noorlander Kostüm Myriam Casanova
Dramaturgie Patric Bachmann Übersetzung Frank Weigand Szenografie
Assistenz Lea Kuhn Theaterbüro Silja Gruner



GUBCOMPANY

Stressfaktor_15

Ein musikalisches Theater über die Schwierigkeit, sich in dieser Welt einen Platz zu erobern

Schulvorstellungen

Montag, 7.11.2016 und Dienstag, 8.11.2016, Mittwoch, 9.11.2016,
10 Uhr, Dauer jeweils 80 Min. Die Aufführung am Mi, 9.11.2016,
10 Uhr ist öffentlich, Eintritt 15.–

In ihrer dritten Arbeit über die Befindlichkeiten heutiger Jugendlicher fokussieren die Regieverantwortlichen Heinz Gubler und Christine Rinderknecht das Thema Stress: Leistung erbringen – im Zeitplan sein – Erwartungen erfüllen – Angst vor dem Versagen – Angst, dem Vergleich mit den andern nicht standhalten zu können – Stress mit den Eltern – Stress mit dem eigenen sich verändernden Körper – die Angst, nicht attraktiv genug zu sein. Aus Stimmen von Jugendlichen, Eltern, Lehrern erzählen vier SchauspielerInnen und ein Rapper eine Geschichte, geknüpft aus vielen Einzelstories und akzentuierten die Figuren zum Thema Stress.

www.gubcompany.com

Realisation Heinz Gubler, Christine Rinderknecht Text Christine Rinderknecht und Ensemble Dramaturgische Beratung Veronika Sellier Schauspiel Stefania Bernet, Flavio Dalmolin, Fabienne Labèr, Olivia Stutz Sound, Rap Oli Second Choreographie Andrew Resurrection Kostüme Joanna Wyss Bühne, Video Heinz Gubler Technik Cristian Zehnder Produktionsleitung Roland Amrein



Panorama Dance Theater

Plattform Thurgau will jungen KünstlerInnen Arbeits- und Auftrittsmöglichkeiten bieten. TheaterbesucherInnen erhalten die Möglichkeit, neue Talente zu entdecken.

Plattform Thurgau

Samstag, 19.11.2016, 20.15 Uhr

Dauer ca. 80 Min.

Panorama Dance Theater

Das Panorama Dance Theater befasst sich mit gesellschaftlichen Fragen. Die Compagnie wird vom Tänzer Tobias Spori und der Kulturwissenschaftlerin Ann Katrin Cooper geleitet.


In **Hope** steht das Individuum in seinem kollektiven und individuellen Umgang mit Krisen und Anspannungen im Vordergrund.

Idee, Research Ann Katrin Cooper und Tobias Spori **Tanz** Tobias Spori
Choreografie Tobias Spori und Ann Katrin Cooper **Œil extérieur** Vanessa Cook **Sounddesign** Christian Fischer **Lichtdesign** Edwin van Steenberg
Co-Produktion TanzplanOst und Phönix Theater

coincidence ist eine Hommage an unscheinbare zufällige Begegnungen, die unser Leben beeinflussen.

Idee, Künstlerische Leitung Ann Katrin Cooper, Tobias Spori **Tanz** Sandra Klimek und Tobias Spori **Co-Produktion** TanzplanOst und Phönix Theater

www.panoramadancetheater.com



Mirjam Bühler

© Christian Claus

Mirjam Bühler

Die Thurgauerin Mirjam Bühler zeigt ihr Tanz-Kunststück «about dressing and impressing» und die Licht-Tanzperformance «into the vague».

about dressing and impressing thematisiert Sein und Schein. Es zeigt, wie die selben Bewegungen in unterschiedlichen Kleidungen verschiedene Wirkungen entfalten.

Konzept, Choreografie, Tanz Mirjam Bühler **Licht, Technik** Christoph Gorgé, Simón Schwarz **Dramaturgische Begleitung** Carmen Pfammatter

Layer by Layer – into the vague ist ein Spiel zwischen Illusion und Realität – Körper und Licht – Zeigen und Verbergen. Im subtilen Zusammenspiel verschwimmen die Grenzen.

Konzept, Tanz, Produktionsleitung Mirjam Bühler, **Licht, Performance** Simón Schwarz **Live Sound** Ernesto Coba **Dramaturgische Begleitung** Carmen Pfammatter **Ausstattung, Kostüme** Yvette Morkos **Co-Produktion** TanzplanOst und Phönix Theater

www.mir-jam.ch

Dank freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung des Kantons Thurgau und Migros Kulturprozent



Fatima Dunn

«Landfall Bergbeben» – eine audiovisuelle
Live Performance mit Musik
und Videoprojektionen

Freitag, 9.12.2016, 20.15 Uhr

Dauer 65 Min.

Die Auftritte von Fatima Dunn, der bekannten Cellistin und Singer-songwriterin mit irischen Wurzeln als «Ein-Frau-Orchester» bestechen durch ihre Natürlichkeit und überraschen durch die ungewohnte Kombination von Cello, Stimme und Loopstation. Ihre Lieder handeln von Sehnsucht, Unendlichkeit, Schönheit und Vergänglichkeit.

Das Live-Performance-Projekt «Landfall Bergbeben» wird mit Videoprojektionen von Mirjam von Ow ergänzt. Durch eine fragmentarische Bildüberlagerung kreiert sie surreale Bildwelten. Sie beschreiben den Zustand des Unterwegsseins und Ankommens. Das Publikum taucht in eine visuelle und auditive Traumwelt ein. Durch die grossflächigen Videoprojektionen und die Kombination der Musik- und Bildwelten entsteht auf der Bühne ein intensives Wechselspiel.

www.fatimadunn.com

Kompositionen und Texte Fatima Dunn **Videoprojektionen** Miriam von Ow



ALF – Arbeit, Liebe, Freizeit — Ein Glücksseminar

Eine szenische Lesung zu allen Lebensfragen
mit hintersinnigen Texten, lieblich-verstörenden
Klängen und todsicheren Lebenstipps

Samstag, 17.12.2016, 20.15 Uhr, Premiere

Dauer 75 Min.

Zwei windige Typen propagieren den Weg zum Erfolg, sie verkaufen Glücksseminare und andere Rezepte. Zwei Bibliothekarinnen finden ernste Texte über das Leben, über Ängste, Sehnsüchte und das Glück der Menschen. Die komplexen Texte werden der schnelllebigen, oberflächlichen Marketingwelt gegenübergestellt. Das verleiht der Lesung Leichtigkeit und Humor, doch bleibt dem Publikum zwischendurch beim Blick auf menschliche Abgründe das Lachen im Hals stecken.

Die Verschiedenheit der Ebenen wird dadurch unterstrichen, dass die Marketingtypen mit lebensgrossen Puppen dargestellt, die Bibliothekarinnen aber von zwei Schauspielerinnen gespielt werden.

Der Musiker Urs Sibi Sibold begleitet die Lesung auf dem Saxophon und einem nicht alltäglichen Instrumentarium.

www.dakar-produktion.ch

Von und mit Anna Karger und Delia Dahinden **Musik** Urs Sibi Sibold **Konzept** Anna Karger **Puppenbau** Delia Dahinden **Texte** Ingrid Lausund, Lydia Davis, Thomas Bernhard, Michel Houellebecq

Wir danken:

kulturstiftung
des kantons thurgau



Stadt Steckborn

 **Thurgauer
Kantonalbank**

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Thurgau
Lotteriefonds 

thurgaukultur.ch
agenda und magazin

**Bote vom Untersee
und Rhein**

phönix  **theater, tanz und töne**
steckborn am untersee